

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt

<i>Nicolle Pfaff, Kerstin Rabenstein</i>	Einführung in den Schwerpunkt: Rekonstruktive Ungleichheitsforschung	5
<i>Nicole Burzan, Miriam Schad</i>	Qualitative Ungleichheitsforschung Zugänge zu einem Kernthema der Soziologie am Beispiel deutschsprachiger Zeitschriftenbeiträge	13
<i>Andreas Wernet</i>	Sozialisatorische Interaktion und soziale Ungleichheit. Ein Versuch	31
<i>Rainer Diaz-Bone</i>	Foucaultsche Diskursanalyse und Ungleichheitsforschung	47
<i>Nicolle Pfaff</i>	Die Dokumentarische Methode in der Ungleichheitsforschung	63
<i>Christine Hunner-Kreisel, Katharina Steinbeck</i>	Intersektionalität und rekonstruktive Ungleichheitsforschung Der praxeologische Mehrebenenansatz im Kontext einer Bildungsforschung zum Übergang in die Schule aus Elternperspektive	79
<i>Anja Weiß, Ariana Kellmer</i>	Soziale Aufstiege durch Migration. Lassen sich globale Ungleichheiten durch fallvergleichende qualitative Forschung rekonstruieren?	97
<i>Kerstin Rabenstein, Julia Steinwand</i>	„Un/doing differences“ im Unterricht Zur Berücksichtigung der Kontingenz von Differenzierungen in der Weiterentwicklung ethnographischer Differenzforschung	113

<i>Claudia Machold, Carmen Wienand</i>	Ethnizitätsrelevante Unterscheidungspraktiken in Bildungseinrichtungen Re-Konstruktion der Genese von Ungleichheit in der Migrationsgesellschaft als Anspruch einer längsschnittlichen Ethnografie	131
<i>Martin Harbusch, Helena Kliche, Vicki Täubig</i>	(Re-)Konstruktion von Bildungsungleichheit im Feld der Hilfen zur Erziehung Potenziale ethnographischer Forschung	147
<i>Anna Schnitzer</i>	Praktiken des Sprechens und das Sprechen über Praktiken Erkenntnispotenziale einer ethnographisch- biographischen Perspektive für die Ungleichheitsforschung	163
<i>Petra Böhnke, Janina Zölch</i>	Armut über Generationen Überlegungen zur methodischen Vorgehensweise in der rekonstruktiven intergenerationalen Ungleichheitsforschung anhand einer fall-exemplarischen Analyse	181
Freier Teil		
<i>Tina Maschmann</i>	Das Bild von Familie Zur Anwendung und Auswertung von Familienskulpturen im Rahmen biografischer Fallrekonstruktionen	197
<i>Johannes Kloha</i>	Identifikation und Befremdung Eine Fallstudie zur professionellen Sozialisation einer angehenden Sozialarbeiterin mit einer Migrationsgeschichte	217
<i>Eva Bahl, Arne Worm</i>	Biographische und ethnographische Zugänge zu Wir-Bildern, Sie-Bildern und Handlungspraktiken in einer Organisation Die spanische Polizeieinheit Guardia Civil in Ceuta und Melilla	233
<i>Julia Krüger, Mathias Wahl, Jörg Frommer</i>	„es is komisch es is keen mensch“ – Zuschreibungen gegenüber individualisierten technischen Assistenzsystemen. Eine Interviewstudie zum Nutzer/innenerleben in der Mensch-Computer-Interaktion	253

<i>Christopher Wimmer</i>	Marginalisierung und eine lebensweltliche Klassenanalyse Reproduktion und Umgangsweisen der marginalisierten Klasse in Deutschland	271
<i>Maria Kondratjuk</i>	Situationsanalyse und abduktive Typenbildung als erkenntnisvertiefende Elemente im Forschungsprozess einer Grounded Theory – dargestellt an einer Untersuchung zum Handeln der Akteure in der sozialen Welt Hochschulweiterbildung	289
<i>Julia Elven, Jörg Schwarz, Susanne Maria Weber, Sarah Wieners</i>	Organisation, Sozialisation und Passungsverhältnisse im wissenschaftlichen Feld Potenziale qualitativer Mehrebenenanalysen für die rekonstruktive Laufbahnforschung	307
Rezensionen		
<i>Dieter Nittel</i>	Daniel Bertaux: Die Lebenserzählung. Ein ethnosozioologischer Ansatz zur Analyse sozialer Welten, sozialer Situationen und sozialer Abläufe	325
<i>Nadine Jukschat</i>	Julia Böcker/Lena Dreier/Melanie Eulitz/Maria Jakob/Alexander Leistner (Hrsg.): Zum Verhältnis von Empirie und kultursoziologischer Theoriebildung. Stand und Perspektiven	328
<i>Jochen Lange</i>	Matthias Proske/Kerstin Rabenstein (Hrsg.): Kompendium Qualitative Unterrichtsforschung. Unterricht beobachten – beschreiben – rekonstruieren	332
<i>Wolfgang B. Ruge</i>	Robert Kreitz/Ingrid Miethe/Anja Tervooren (Hrsg.): Theorien in der qualitativen Bildungsforschung – Qualitative Bildungsforschung als Theoriegenerierung	335
Autorinnen und Autoren		341
Vorschau auf die folgenden Schwerpunkte		346
Manuskriptregeln und Rezensionen		347